



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie herzlich zur Ausstellungseröffnung einladen:

**„Oda Schottmüller
Tänzerin, Bildhauerin, Nazigegnerin“**

Donnerstag, 16 November 2006, 19 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Stauffenbergstraße 13-14,
10785 Berlin, Zweite Etage, Saal A

Die Bildhauerin und Ausdruckstänzerin Oda Schottmüller (1905-1943) führte ihre beiden Berufe im Maskentanz zusammen. Bis 1941 zeigte sie ihre phantastischen und gesellschaftskritischen Choreographien, in denen sie sich der nationalsozialistischen Kulturpolitik und Tanzästhetik widersetzte. Ihre Beziehung zu dem Bildhauer Kurt Schumacher brachte sie in Kontakt mit dem Freundes- und Widerstandskreis um Harro Schulze-Boysen. Im Spätsommer 1942 verhaftete die Gestapo über 120 Personen und ordnete sie dem Ermittlungskomplex „Rote Kapelle“ zu. Oda Schottmüller wurde vorgeworfen, ihr Atelier für Funkversuche nach Moskau zur Verfügung gestellt zu haben. Obwohl ihr dies nicht nachgewiesen werden konnte, verurteilte das Reichskriegsgericht sie zum Tode. Am 5. August 1943 wurde Oda Schottmüller in Berlin-Plötzensee ermordet.

In Kooperation mit dem Deutschen Tanzarchiv Köln konnte Geertje Andresen den Nachlass von Oda Schottmüller auswerten. Daraus entstanden eine Publikation und in Zusammenarbeit mit Hans Coppi diese Ausstellung. In einem ergänzenden neuen Ausstellungsteil werden zudem die sieben Berliner Freundes- und Widerstandskreise der „Roten Kapelle“ um Harro Schulze-Boysen und Arvid Harnack vorgestellt.

Geertje Andresen wird über den Lebensweg und das künstlerische Schaffen von Oda Schottmüller sprechen und in die Ausstellung einführen.

Geertje Andresen, Germanistin und Theaterwissenschaftlerin, veröffentlichte 2005 das Buch „Die Tänzerin, Bildhauerin und Nazigegnerin Oda Schottmüller 1905-1943“, Lukas-Verlag Berlin.

Dr. Hans Coppi, Historiker, veröffentlichte zahlreiche Publikationen zur „Roten Kapelle“, darunter 1999 in Zusammenarbeit mit Geertje Andresen die Edition „Dieser Tod paßt zu mir. Harro Schulze-Boysen – Grenzgänger im Widerstand“.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte